Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;
Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.
Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé (2-18);
Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;
Ingénieur diplomé / Diplomierter Ingenieur: David Schiuster (3-18)
Préposé forestier / Revierförster: Frank Adam (3)
Sitzungsbeginn / Début de la séance: 16h00
Zuhörer / Auditeurs: ./.; **Presse:** ./.

30.09.2026

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.19)

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Geschlossene Sitzung

1. Gewährung der ehrenvollen Entlassung von Herrn Jean-Claude Oé aus seinem Amt als Gemeindesekretär der Gemeinde Berdorf aufgrund seines Antrags auf Versetzung in den Ruhestand zum 1. Mai 2027

Auf Basis des Schreibens von Herrn Jean-Claude Oé vom 24. August 2026, in dem dieser aufgrund seines für den 1. Mai 2027 vorgesehenen Eintritts in den Ruhestand um seine Entlassung aus dem Amt des Gemeindesekretärs ersucht, gewährt der Gemeinderat Herrn Jean-Claude Oé einstimmig die ehrenvolle Entlassung aus diesem Amt mit Wirkung zum 1. Mai 2027.
Der Gemeinderat spricht ihm seinen Dank für die geleisteten guten und treuen Dienste aus, unter Wahrung seiner Pensionsansprüche, und beschließt, ihm den Titel eines Ehrengemeindesekretärs der Gemeinde Berdorf zu verleihen.

Öffentliche Sitzung

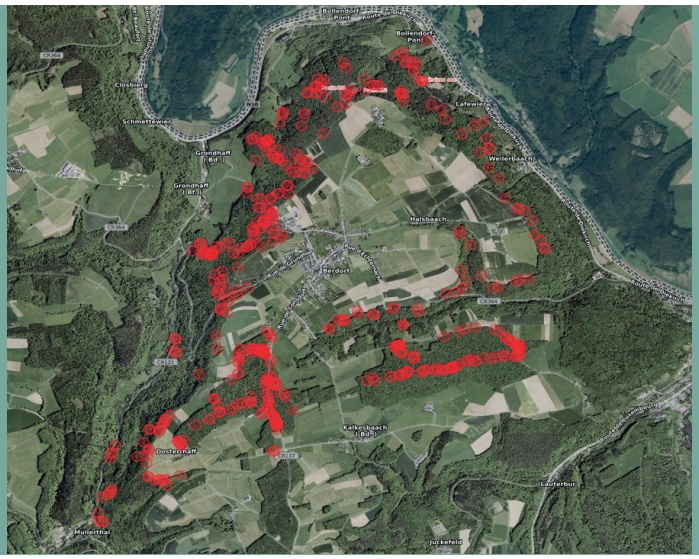
2. Genehmigung der Schaffung einer Stelle als Gemeindesekretär in der Besoldungskategorie A, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe mit besonderen Aufgaben

Infolge der Genehmigung der Entlassung von Herrn Jean-Claude Oé aus seinem Amt als Gemeindesekretär der Gemeinde Berdorf mit Wirkung zum 1. Mai 2027 wird die bisherige Stelle des Gemeindesekretärs in der Besoldungskategorie B, Besoldungsgruppe B1, vakant.
Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, eine Stelle als Gemeindesekretär in der Besoldungskategorie A, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe mit besonderen Aufgaben, zu schaffen, um die Nachfolge des Gemeindesekretärs durch eine interne Rekrutierung sicherzustellen.

3. Genehmigung des Bewirtschaftungsplans für den Gemeindewald für das Jahr 2027

Der Förster Frank Adam stellt die Arbeiten vor, die der Forstdienst der Gemeinde im Zeitraum 2025/2026 durchgeführt hat.
Dabei geht er insbesondere auf verschiedene Projekte und Maßnahmen ein, darunter die Fällung von Fichten, die vom Borkenkäfer befallen waren, sowie die Unterstützung der Arbeiter des Forstdienstes bei gemeindeeigenen Bauprojekten, insbesondere durch die Anfertigung von Holzverkleidungen und die Vorbereitung der neuen Murmelbahn. Darüber hinaus erläutert er die Installation von Rettungspunkten, den Bau neuer Bänke, Brücken und Abfallbehälter sowie die Instandhaltung und Sicherung der Brücken Ruetsbech und „Chipka Pass“. Weitere Themen waren die Fortführung des Fledermaus-Forschungsprojekts im „Friemholz“ sowie die Mitarbeit von Studenten an einem Projekt zur Pflege von Anbauflächen.
Der Förster stellt ebenfalls die durchgeführten Arbeiten im Zusammenhang mit einer Neuordnung der Katasterparzellen in Bollendorf-Pont sowie die Vorbereitungen für einen Grundstückstausch zwischen dem Staat und der Gemeinde vor.

Ein weiterer Schwerpunkt des Forstdienstes war die verstärkte Minimierung der Unfallrisiken im Wald. Diese Bemühungen sollen im Jahr 2027 selbstverständlich fortgesetzt werden. Insgesamt wurden rund 400 Bäume erfasst, die überprüft und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen gesichert werden müssen.



Nach der Vorstellung der für das kommende Jahr geplanten Arbeiten wird der Forstwirtschaftsplan 2027 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

PGF 2027	**Ausgaben (€)**	**Einnahmen(€)**
Nachhaltige Waldbewirtschaftung	309.980,00	282.500,00
Naturschutz	16.200,00	3.000,00
Sensibilisierung	75.000,00	0,00
Jagdliche Ressourcen	0,00	8.536,89
Ueberwachung und Polizei		
Logistik und Personal	74.100,00	0,00
Bilanz	**475.200,00**	**294.036,89**

Volumenzusammensetzung in m3

Art	**Stammholz**	**Papierholz**	**Total**
Sonstige Baumarten	50,00	560,00	610,00
Anderes Nadelholz	200,00	200,00	400
Douglas	1.500,00	500,00	2.000,00
Nadelholz	200,00	50,00	250,00
Total	**1.950,00**	**1.310,00**	**3.260,00**

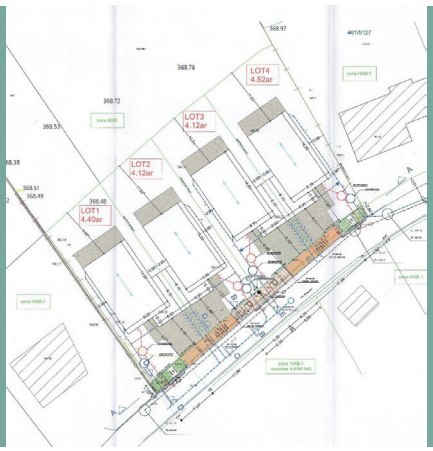
4. Genehmigung der Vereinbarung und des Ausführungsprojekts des Teilbebauungsplans (PAP) „Millewee III“

Gemäß Artikel 20 des abgeänderten Gemeindegesetzes vom 13. Dezember 1988 müssen Schöffe Marc Wintersdorf und Gemeinderatsmitglied Jean Schoos die Sitzung für die Beratungen verlassen, da sie selbst oder Verwandte ersten Grades Grundstücke innerhalb des PAP erworben haben.

Gegenstand ist die Vereinbarung zur Ausführung der Infrastrukturarbeiten des Teilbebauungsplans (PAP) „Millewee III“ der Gesellschaft Homeflux S.à r.l., der am 15. März 2023 vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Das Projekt sieht die Gestaltung der Verkehrsflächen einschließlich Parkplätzen sowie die Anbindung an die Versorgungsnetze vor. Nach Abschluss der Arbeiten sollen diese Anlagen an die Gemeinde übertragen werden.

Die Bedingungen für die durchzuführenden Arbeiten sind in einer entsprechenden Vereinbarung festgehalten, die von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt wird.



5. Genehmigung der Endabrechnung betreffend das Projekt zur Anlage eines Fußwegs mit Leitplanke zwischen den Häusern Nr. 36 und 38 in der Route de Diekirch in Bollendorf-Pont
Die ursprünglich veranschlagten Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 24.000,00 €. Die tatsächlichen Baukosten betrugen schließlich 20.660,37 €. Die entsprechende Endabrechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung der Endabrechnung betreffend das Projekt zum Abbau des Windrades auf dem Wasserturm „Aquatower"
Die Arbeiten zum Abbau des horizontalen Windrades auf dem Wasserturm beliefen sich auf insgesamt 2.322,45 €.

7. Genehmigung der Endabrechnung betreffend die Sanierung des Wasserbehälters „Huuscht" in Berdorf
Im Zeitraum von 2000 bis 2025 wurde der Wasserbehälter „Huuscht", der die Ortschaft Kalkesbach mit Wasser versorgt, umfassend renoviert und modernisiert.
Der ursprünglich veranschlagte und am 20. Dezember 2018 genehmigte Kostenvoranschlag in Höhe von 363.000,00 € wurde um 65.410,88 € überschritten. Die endgültigen Gesamtkosten belaufen sich somit auf 428.410,88 €.
Die Kostenüberschreitung ist auf die gestiegenen Baukosten und Honorare des Planungsbüros infolge der Krisen der vergangenen Jahre zurückzuführen. Hinzu kommen acht Erhöhungen des Preisindexes seit 2019. Die Endabrechnung wird einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung eines neuen Haushaltsartikels betreffend die Analyse und die Herstellung der Konformität mit den Anforderungen der europäischen NIS-2-Richtlinie
Mit den Rundschreiben Nr. 2025-062 und Nr. 2026-078 hat das Ministerium für innere Angelegenheiten die Gemeindeverwaltungen darüber informiert, dass diese im Sinne der NIS-2-Richtlinie als Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung auf lokaler Ebene eingestuft werden. Bestimmte kommunale Tätigkeiten, insbesondere die Bereitstellung und Verteilung von Trinkwasser, fallen zudem in die Kategorie der besonders kritischen Dienstleistungen.
Das Institut Luxembourgeois de Régulation (ILR) hat die Gemeinde mit E-Mail vom 27. Juli 2026 darüber informiert, dass die Gemeindeverwaltung Berdorf gemäß dem Gesetz vom 5. Mai 2026 über Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen Cybersicherheitsniveaus („NIS-2-Gesetz") als „wesentliche Einrichtung" eingestuft wird.
Da das NIS-2-Gesetz am 10. Mai 2026 in Kraft getreten ist und das ILR ab Januar 2027 mit den Konformitätsprüfungen zur Einhaltung der NIS-2-Richtlinie beginnen soll, ist es erforderlich, noch vor Ende des Jahres 2026 eine Risikoanalyse durchzuführen.
Die Kosten für diese Analyse werden auf etwa 8.000,00 € ohne Mehrwertsteuer geschätzt. Die ersten Maßnahmen zur Herstellung der Konformität, deren Umsetzung für das Jahr 2027 vorgesehen ist, werden auf 35.000,00 € bis 40.000,00 € geschätzt.
Daher wird vorgeschlagen, für das vorgenannte Projekt einen neuen Haushaltsartikel mit einem ausreichenden Kredit einzurichten, um die vorgesehenen Ausgaben sowohl für das Jahr 2026 (Analyse) als auch für das Jahr 2027 im Rahmen des neuen Haushaltsplans 2027 abzudecken.
Der für das Jahr 2026 vorgeschlagene neue Haushaltskredit in Höhe von 10.000,00 € wird einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung einer notariellen Urkunde betreffend die Übernahme einer Parzelle in das öffentliche Eigentum in der Straße „An der Laach“
Dem Gemeinderat wird eine notarielle Urkunde zur Genehmigung vorgelegt, die die Übernahme einer als Verkehrsfläche vorgesehenen Parzelle betrifft. Diese ist im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion B von Berdorf, unter der Flurbezeichnung „HINTER DER LAACH“, Parzellennummer 809/560, eingetragen und befindet sich im Eigentum der Gesellschaft GT Invest & Advice S.à r.l. mit Sitz in Luxemburg. Der Erwerb erfolgt im öffentlichen Interesse, um die betreffende Parzelle in das öffentliche Eigentum zu überführen. Die Parzelle hat eine Fläche von 26 Centiar und einen Gesamtwert von 182,00 €.
Die notarielle Urkunde wird einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung eines Vorvertrags über den Erwerb einer Parzelle im Eigentum von Frau Irène Wagner, Ehefrau Goetzinger, aus Dillingen
Gegenstand ist ein Vorvertrag über den Erwerb einer im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion B von Berdorf, unter der Flurbezeichnung „Berdorf“, Parzellennummer 221/4559, eingetragenen Garage in der Nähe der „Duerfplaz“. Die Immobilie befindet sich im Eigentum von Frau Irène Wagner, Ehefrau Goetzinger, aus Dillingen.
Der Erwerb erfolgt im öffentlichen Interesse, um die Immobilie für eine öffentliche Infrastruktur der Gemeinde zu nutzen.



11. Waldfriedhof: Beschluss über die Zulassung von Bürgerinnen und Bürgern aus den Gemeinden Reisdorf und Aerenzdallgemeng zum Waldfriedhof im Hinblick auf deren Beitritt zum Natur- und Geopark „Mëllerdall“ Ende 2026 bzw. Anfang 2027
Da das Beitrittsverfahren der Gemeinden Reisdorf und Aerenzdallgemeng zum Natur- und Geopark „Mëllerdall“ derzeit läuft und bei der Gemeinde Berdorf Anträge auf Konzessionen für Grabstätten auf dem Waldfriedhof eingegangen sind, wird der Gemeinderat gebeten, sich dazu zu äußern, ob die Gemeindeverwaltung die von Bürgerinnen und Bürgern mit Wohnsitz in diesen Gemeinden eingereichten Anträge annehmen darf. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

12. Genehmigung von Grabkonzessionen auf den Friedhöfen der Gemeinde
•Konzession für zwei Grabstätten auf dem Waldfriedhof für Herrn Fernand Gleis aus Reisdorf für eine Dauer von 30 Jahren anlässlich des Todes seiner Ehefrau Lydie Linden aus Steinheim.
•Konzession für zwei Grabstätten auf dem Waldfriedhof für Frau Conny Weyers aus Nusbaum (Deutschland) für eine Dauer von 15 Jahren anlässlich des Todes ihres Vaters René Weyers aus Vianden. Dieser verstarb im Pflegeheim; als letzter Wohnsitz im Sinne der Regelung wurde Berdorf berücksichtigt.
•Konzession für eine Grabstätte auf dem Waldfriedhof für Herrn Danny Langini aus Eppeldorf für eine Dauer von 15 Jahren anlässlich des Todes seines Vaters Paul Arthur Langini aus Echternach.
Gemäß Artikel 20 des abgeänderten Gemeindegesetzes vom 13. Dezember 1988 muss Gemeinderatsmitglied Ben Streff die Sitzung für die Beratungen und Abstimmungen zu den beiden nachfolgenden Punkten verlassen.
•Verzicht auf eine Grabkonzession auf dem traditionellen Friedhof in Berdorf durch Frau Michèle Wehr, Ehefrau Streff, aus Consdorf, und Herrn Paul Wehr aus Echternach, als Erben von Frau Anne Wehr-Majerus.
•Übernahme einer Grabkonzession auf dem traditionellen Friedhof in Berdorf zugunsten von

Frau Marianne Wehr, Ehefrau Streff, aus Berdorf, für die verbleibende Laufzeit der Konzession, die am 12. August 2040 endet.

13. Genehmigung des kommunalen Abfallreglements der Gemeinde Berdorf unter Berücksichtigung der Anmerkungen des Ministeriums für innere Angelegenheiten
Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 3. Juni 2026 eine Anpassung des kommunalen Abfallreglements der Gemeinde Berdorf genehmigt.
Im Anschluss an den Antrag auf Genehmigung der Satzung hat der Minister für innere Angelegenheiten eine teilweise Aufhebung einzelner Bestimmungen der Artikel 1 und 8 des kommunalen Reglements verfügt. Dies betrifft insbesondere die Absätze zu den technischen Vorschriften.
Das Reglement wurde entsprechend den Anmerkungen des Ministeriums überarbeitet und anschließend vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

14. Genehmigung einer zeitlich befristeten Verkehrsregelung für die Straße „An der Ruetsbech" und einen Teil der Rue de Grundhof in Berdorf ab dem 9. November 2026
Gegenstand ist eine zeitlich befristete Verkehrsregelung mit einer Dauer von mehr als 72 Stunden für die Baustelle zur Erneuerung der unterirdischen Infrastrukturen und der Straßenanlagen in der Straße „An der Ruetsbech" sowie in einem Teil der Rue de Grundhof (CR364), und zwar von der Rue de Consdorf bis zur Straße „An der Ruetsbech" in Berdorf.
Der Baubeginn ist für den 9. November 2026 vorgesehen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich mindestens zwölf Monate dauern.
Der Verkehr zum Freizeitzentrum „Maartbësch", der normalerweise über die Straße „An der Ruetsbech" führt, wird über die Rue de Grundhof, die Rue d'Echternach, die „Hammhafferstrooss" und die Straße „Um Wues" umgeleitet. In der Rue de Grundhof wird der Verkehr je nach Bedarf durch Ampelanlagen geregelt. Die vorliegende Verkehrsregelung wird einstimmig genehmigt.

15. Anpassung des Preises für „Essen auf Rädern" aufgrund der gestiegenen Kosten
Die letzte Preiserhöhung für „Essen auf Rädern" trat am 1. Januar 2026 in Kraft. Der Gesamtpreis belief sich seitdem auf 20,38 €.
Mit Schreiben vom 26. August 2026 informierte das Unternehmen SERVIOR die Gemeinde über eine weitere Preiserhöhung mit Wirkung zum 1. Januar 2027.
Die Tarifanpassung ergibt sich aus der Berücksichtigung der am 1. Juni 2026 in Kraft getretenen Indextranche sowie aus den gestiegenen Betriebskosten des Dienstes. Hierzu zählen insbesondere die Kosten für Lebensmittel, Transport und Logistik sowie Personal infolge der Erhöhung des Mindestlohns und der finanziellen Auswirkungen des Kollektivvertrags CCT-SAS für das Jahr 2026.
Ab dem 1. Januar 2027 beträgt der neue Preis 14,75 € für das Essen und 6,75 € für die Lieferung. Der Gesamtpreis beläuft sich somit auf 21,50 €.
Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Anpassung des Verkaufspreises für „Essen auf Rädern" auf 21,50 € mit Wirkung zum 1. Januar 2027.

16. Genehmigung einer Aufstellung der Haushaltsänderungen für das Haushaltsjahr 2026
Die Änderungen an den einzelnen Positionen des ordentlichen Haushaltsplans für das Jahr 2026 werden einstimmig genehmigt.
- Zusätzliche Einnahmen oder Minderausgaben: 81.571,50 €
- Mehrausgaben oder Mindereinnahmen: 87.045,28 €
- Zusätzliches Defizit: 5.473,78 €

17. Annahme der Rücktritte von zwei Mitgliedern der Kommission zur Förderung des kulturellen und touristischen Lebens
Die Rücktrittsgesuche von Frau Mandy Herrmann-Wetz und Gemeinderatsmitglied Anne Muller aus der Kommission zur Förderung des kulturellen und touristischen Lebens werden einstimmig angenommen.
Gemeinderatsmitglied Anne Muller hat an der Abstimmung über ihren eigenen Rücktritt nicht teilgenommen.

18a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffen

• Der Gemeindesekretär legt die Zwischenbilanz der Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Einführung der Kurtaxe ab dem 1. April 2026 vor.
Der Bürgermeister fügt hinzu, dass ihm bis zum heutigen Tag keine Beschwerden seitens der Besucher im Zusammenhang mit der Einführung der Kurtaxe bekannt geworden sind. Die Umsetzung der Maßnahme scheint somit bislang zufriedenstellend zu verlaufen.
• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass das Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität den Antrag für das Projekt der Murmelbahn zwischen den Flurbezeichnungen „Heeschbech" und „Hohllay" abgelehnt hat.
Der Bürgermeister erläutert insbesondere, dass das Projekt so konzipiert wurde, dass die Anforderungen an die Barrierefreiheit für Personen mit eingeschränkter Mobilität (PMR) gewährleistet werden. Die vorgesehenen Anpassungen sollen die Anlage möglichst vielen Menschen zugänglich machen und den geltenden Anforderungen an die Barrierefreiheit entsprechen.
Im Rahmen des lokalen Projekts wurde zudem besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Erholungsbereiche gelegt. So waren unter anderem Picknickplätze vorgesehen, damit die Besucher außerhalb des bewaldeten Bereichs eine Pause einlegen können.
Der Bürgermeister weist darauf hin, dass vergleichbare Anlagen auch in anderen Teilen des Landes bestehen oder gefördert werden, insbesondere im Rahmen von Freizeitangeboten für Familien. Als Beispiel verweist er auf ähnliche Projekte, die in Koerich umgesetzt und unterstützt wurden.
Angesichts dieser Aspekte wird beschlossen, die erforderlichen Schritte zur Verteidigung des Projekts fortzuführen und einen Antrag auf erneute Prüfung der ablehnenden Entscheidung einzureichen.

•Der Bürgermeister informiert die Gemeinderatsmitglieder ferner darüber, dass die Parkplätze vor dem Gemeindegebäude im Zeitraum vom 5. bis zum 25. Oktober 2026 vorübergehend für das Parken gesperrt werden.
Diese Maßnahme gilt für die Dauer der Arbeiten auf dem Gelände. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Zugang auf der Rückseite des Gemeindegebäudes während des gesamten Zeitraums gewährleistet bleibt.

•Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat um seine Stellungnahme zur zukünftigen Ausrichtung der Aquatower a.s.b.l. und insbesondere zur Frage, ob die derzeitige Verwaltungsstruktur beibehalten werden soll oder ob die Verwaltung künftig dem Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf a.s.b.l. (nachfolgend „SIT") übertragen werden könnte.
Eine mögliche Übernahme der Verwaltung durch den SIT würde es ermöglichen, den Aquatower besser in eine übergreifende Tourismusstrategie einzubinden. Darüber hinaus könnten durch einen flexibleren Personaleinsatz zwischen den verschiedenen touristischen Standorten und Aktivitäten organisatorische Synergien geschaffen werden. Dies würde zu einer größeren Aufgabenvielfalt, einer flexibleren Personalplanung sowie zur Entwicklung neuer Ideen und Initiativen beitragen.
Gemeinderatsmitglied Raoul Scholtes spricht die Sicherheit der Infrastrukturen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung an und fragt, ob eine Übertragung der Verwaltung diesbezüglich Auswirkungen haben könnte, zumal die Gemeinde weiterhin Eigentümerin der Infrastruktur bleiben würde.
Schöffe Marc Wintersdorf erinnert in diesem Zusammenhang an die Verpflichtungen im Rahmen der NIS-2-Richtlinie und an die Notwendigkeit für die Gemeinde, ihre kritischen und wichtigen Infrastrukturen zu analysieren. Er präzisiert, dass die am Aquatower beschäftigten Personen bereits derzeit keinen Zugang zu den Räumlichkeiten haben, in denen sich die Anlagen der Wasserversorgung befinden.
Gemeinderatsmitglied Anne Muller hält es für sinnvoll, bestimmte Veranstaltungen, wie beispielsweise Fackelwanderungen, stärker zentral zu organisieren, um ein kohärenteres touristisches Angebot zu schaffen.
Der Bürgermeister ergänzt, dass der SIT auch in den sozialen Netzwerken stärker präsent ist und bei den Touristen bereits über einen gewissen Bekanntheitsgrad verfügt.

Der Gemeindesekretär erinnert daran, dass das Gebäude des Aquatowers weiterhin Eigentum der Gemeinde bleiben wird. Daher muss auch im Falle einer Übertragung der Verwaltung an den SIT eine Vereinbarung abgeschlossen werden, in der die jeweiligen Zuständigkeiten, die Verwaltungsmodalitäten und die Nutzungsbedingungen der Infrastruktur klar geregelt werden.
Der Bürgermeister schlägt vor, zunächst beim SIT eine grundsätzliche Zustimmung zu einer möglichen Übernahme der Verwaltung einzuholen. Auf dieser Grundlage könnten anschließend konkretere Gespräche mit den betroffenen Personen geführt und die praktischen Modalitäten, insbesondere hinsichtlich des Personals, geprüft werden.
Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass eine solche Entwicklung die Schaffung echter Synergien ermöglichen würde, und spricht sich grundsätzlich für eine Übernahme der Verwaltung des Aquatowers durch den SIT aus.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass das Kollegium der Schöffen die Stelle im Hausmeisterdienst am heutigen Morgen besetzt hat. Dabei wurde die Bewerbung von Herrn Max Mulbach, wohnhaft in Beaufort, berücksichtigt.
Herr Mulbach verfügt über eine Ausbildung als Industriemechaniker und ist derzeit noch bei der Firma Goodyear S.A. beschäftigt. Er freut sich darauf, künftig eine abwechslungsreichere berufliche Tätigkeit mit vielfältigen Aufgaben innerhalb der Gemeinde auszuüben.
Sein Dienstantritt bei der Gemeinde ist für den 1. Januar 2027 vorgesehen.

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass Herr Joel Pacheco, der neu ernannte Leiter der Maison Relais Berdorf, sein Amt am 1. Oktober 2026 angetreten hat.

• Anschließend teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat folgende wichtige Termine mit:

• Nationaler Gedenktag: Der Nationale Gedenktag findet am 11. Oktober 2026 nach einem gegenüber den Vorjahren angepassten Programm statt. Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal („Monument aux Morts“) vor der Kirche werden die offiziellen Ansprachen des Bürgermeisters und des Präsidenten der Kommission für interkulturelles Zusammenleben im Sitzungssaal des Gemeinderates gehalten.
Im Anschluss an die Ansprachen erfolgt eine Präsentation durch Schüler der Abschlussklassen des Lycée classique d'Echternach.

• Tag des Baumes: Der Tag des Baumes findet am 14. November 2026 am Standort „Op Téilemuur“ statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Natur- und Geopark „Mëllerdall“, den Mitgliedsgemeinden des Natur- und Geoparks „Mëllerdall“ sowie der Firma SOLER S.A. organisiert.

• Informationsveranstaltung zum Ordnungsdienst: Am 18. November 2026 um 19:00 Uhr findet im Kulturzentrum „A Schmadds“ in Berdorf eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger zum Ordnungsdienst statt. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Waldbillig und Beaufort organisiert.

18b. Fragen der Gemeinderäte an den Schöffenrat

Rat Ben Streff

• spricht die Festlegung des Termins für die Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2026 an, in deren Rahmen über den Haushalt abgestimmt werden soll. Er weist darauf hin, dass für denselben Tag ebenfalls eine öffentliche Sitzung der Abgeordnetenkammer vorgesehen ist.
@ Im Gemeinderat werden mehrere Möglichkeiten zur Festlegung eines neuen Termins für die Haushaltssitzung erörtert. Nach eingehender Diskussion wird vereinbart, die Sitzung auf den 21. Dezember 2026 um 16:00 Uhr zu verlegen.

• erkundigt sich nach der Bestätigung des Termins für die Arbeitssitzung am 20. Oktober 2026 zur Vorstellung des Projekts für den Bau eines Schwimmbads in Echternach.

@ Der Termin am 20. Oktober 2026 um 17:30 Uhr wurde vom Planungsbüro Schroeder & Associés S.A. bestätigt. Die Gemeinderatsmitglieder Anne Muller und Guy Adehm können leider nicht an dieser Sitzung teilnehmen.

• erkundigt sich, ob der Gemeinde Informationen über die Frequentierung und Nutzung des in Zusammenarbeit mit der Stadt Echternach organisierten Dienstes „Night Life Bus" vorliegen.
@ Der Gemeindesekretär erklärt, dass die Gemeinde bislang noch keine Rechnungen für diesen Dienst erhalten hat. Der Bürgermeister ergänzt jedoch, dass er von Bekannten, die den „Night Life Bus" bereits genutzt haben, positive Rückmeldungen erhalten hat. Diese hätten sich sehr zufrieden mit dem Angebot gezeigt.

Rätin Simone Schmitt

• zeigt sich erfreut über die Installation der neuen Bänke auf dem Friedhof in Bollendorf-Pont und spricht die Frage des Austauschs der besonders alten Bank in der Nähe der ehemaligen Schule entlang der Mauer an.
Darüber hinaus thematisiert sie das Fehlen von Abfallbehältern im Bereich der ehemaligen Schule. Sie stellt fest, dass sich derzeit weder in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Schule noch unterhalb des Gebäudes ein Abfallbehälter befindet. Ein Abfallbehälter steht lediglich auf der gegenüberliegenden Straßenseite zur Verfügung.
@ Diese Informationen werden an den technischen Dienst der Gemeinde weitergeleitet.

Rat Jean Schoos

• informiert den Gemeinderat über eine besorgniserregende Situation hinsichtlich der Unterbringungskapazitäten und der Bedingungen für den Auszug bestimmter Personen mit internationalem Schutzstatus aus der Unterkunft Heliar in Weilerbach.
Frau Nathalie Ries-Groos, Sozialarbeiterin beim Regionalen Sozialamt in Beaufort, hat die Vertreter der Gemeinden darum gebeten, die Gemeinderäte für diese Situation zu sensibilisieren und um Unterstützung seitens der Gemeinden zu ersuchen. Sie hat hierzu ein Schreiben vorbereitet, in dem die prekäre Situation erläutert wird. Rat Jean Schoos erklärt, dass er dieses Schreiben an die Mitglieder des Gemeinderates weiterleiten wird, damit diese sich mit der Angelegenheit vertraut machen können.
Er präzisiert, dass derzeit zehn Familien mit Kindern sowie zwölf alleinstehende Personen betroffen sind, die aufgefordert werden sollen, ihre Unterkunft innerhalb einer sehr kurzen Frist zu verlassen. Den vorliegenden Informationen zufolge wurde ihr Aufenthalt in der Einrichtung bereits dreimal verlängert.
Der Gemeinderat wird über die allgemeinen Regelungen für Personen mit Schutzstatus informiert. Personen, die in entsprechenden Unterbringungseinrichtungen aufgenommen wurden, müssen nach Erhalt ihres Aufenthaltstitels und nach Ablauf einer bestimmten Aufenthaltsdauer die Einrichtung verlassen, um ihren Integrationsweg in einer eigenständigen Unterkunft fortzusetzen. Das Regionale Sozialamt weist jedoch darauf hin, dass sich dieser Übergang für die betroffenen Familien als besonders schwierig erweisen kann. Insbesondere in Weilerbach hätten mehrere Familien erhebliche Schwierigkeiten, kurzfristig eine geeignete Wohnung zu finden. Einige Betroffene verfügen noch nicht über eine stabile Arbeitsstelle oder befinden sich weiterhin im Spracherwerb, wodurch der Zugang zu Wohnraum und die Erlangung finanzieller Selbstständigkeit zusätzlich erschwert werden.
Angesichts dieser Umstände regt Frau Nathalie Ries-Groos an, dass sich die betroffenen Gemeinden miteinander abstimmen und ein gemeinsames Schreiben an das Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Aufnahme richten. Ziel sei es, das Ministerium auf die Schwierigkeiten der betroffenen Familien aufmerksam zu machen und eine Prüfung möglicher Lösungen anzuregen, um prekäre Lebenssituationen oder eine drohende Obdachlosigkeit zu vermeiden.
@ Schöffe Marc Wintersdorf hat nach einer Information durch Rat Jean Schoos bereits Kontakt mit der ONA aufgenommen, um eine Stellungnahme zu dieser Angelegenheit einzuholen. Eine Rückmeldung wird in den kommenden Tagen erwartet.

Rat Guy Adehm

• spricht die zeitliche Planung der neuen Schulinfrastrukturen und der Maison Relais an, insbesondere im Hinblick auf das Schuljahr 2027/2028.
@ Der Bürgermeister erklärt, dass das Ziel darin besteht, das neue Gebäude zum Beginn des Schuljahres im September 2027 in Betrieb nehmen zu können. Insbesondere ist vorgesehen, den Umzug der Maison Relais und der Schule während der Sommerferien 2027 durchzuführen, damit die Räumlichkeiten zum Schulbeginn betriebsbereit sind.
• erkundigt sich im selben Zusammenhang, ob bereits erste Überlegungen zur zukünftigen Nutzung der Gebäude angestellt wurden, die nach dem Umzug der Schule frei werden. Er verweist insbesondere auf die Container in der Nähe der Schule, die derzeit vom Zyklus 4 genutzt werden, sowie auf das Gebäude der Früherziehung „an der Laach". Er betont, dass es sinnvoll wäre, sich frühzeitig mit deren zukünftiger Nutzung beziehungsweise einer möglichen Umwidmung zu befassen.
@ Der Bürgermeister präzisiert, dass zunächst geprüft werden muss, ob die Klassen der Früherziehung während einer Übergangsphase in den Containern untergebracht werden könnten, solange das bestehende Schulgebäude renoviert wird. Diese Möglichkeit muss sowohl hinsichtlich ihrer technischen Umsetzbarkeit als auch im Hinblick auf die Betreuungsbedingungen der Kinder geprüft werden.

Sitzungsende gegen 19:00

version française

Mairie

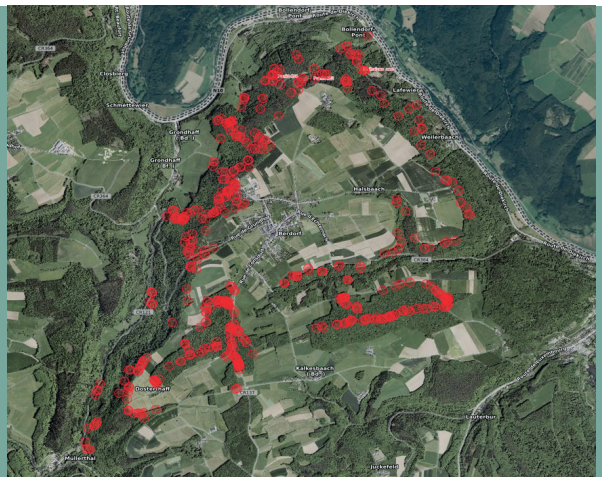
Séance à huis clos

1. Démission honorable du sieur Jean-Claude Oé de ses fonctions de secrétaire communal de la commune de Berdorf à la suite de sa demande de départ en retraite le 1er mai 2027;
À la suite de la lettre de Monsieur Jean-Claude Oé du 24 août 2026, par laquelle il sollicite sa démission en tant que secrétaire communal vu qu'il va partir en retraite en date du 1er mai 2027, le conseil communal accorde à l'unanimité au sieur Jean-Claude Oé démission honorable de ses fonctions de secrétaire communal de la commune de Berdorf à partir du 1er mai 2027 avec remerciements pour bons et loyaux services et avec faculté de faire valoir ses droits à la pension et décide de conférer au dénommé le titre de secrétaire communal honoraire de la commune de Berdorf.
Séance publique

2. Approbation d'une création de poste de secrétaire communal dans la catégorie de traitement A, groupe de traitement A1, sous-groupe à attributions particulières
Par suite de l'approbation de la démission de Jean-Claude Oé comme secrétaire communal de la commune de Berdorf à partir du 1er mai 2027, le poste de secrétaire communal de la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1 devient vacant.
Le conseil communal décide dans la suite à l'unanimité des voix de créer un poste de secrétaire communal dans la catégorie de traitement A, groupe de traitement A1, sous-groupe à attributions particulières pour assurer la succession du secrétaire communal par recrutement interne.

3. Approbation du plan de gestion de la forêt communale pour l'année 2027
Le préposé forestier Frank Adam présente les travaux réalisés par le service forestier de la commune en 2025/2026. Il aborde notamment divers chantiers à savoir la coupe d'épicéa de Norvège attaqués par des scolytes, l'assistance des ouvriers du service forestiers aux projets de construction de la commune avec la réalisation de bardages en bois et la préparation du nouveau circuit à billes, l'installation des points de sauvetage, la construction de nouveaux bancs, ponts et poubelles, l'entretien et la sécurisation des ponts Ruetsbech et «Chipka Pass», la suite du projet d'études chauves-souris au «Friemholz» et le travail des étudiants dans un projet pour l'entretien des cultures. Il présente également les travaux réalisés pour un remembrement des parcelles cadastrales à Bollendorf-Pont et la préparation d'un échange de par-

celles entre l'Etat et la commune.
D'autant plus la minimisation des risques d'accidents dans la forêt préoccupait d'avantages le service forestier et sera évidemment poursuivie en 2027. Environ 400 arbres ont été détectés pour être contrôlés et le cas échéant sécurisés.



Le plan de gestion forestier 2027 est entériné unanimement par les conseillers.

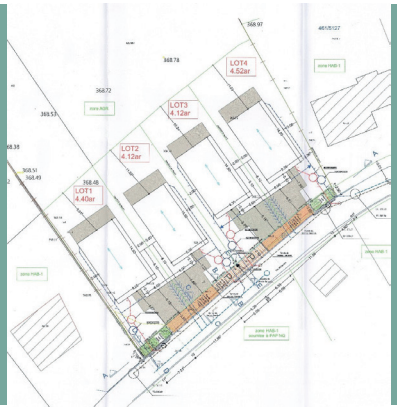
PGF 2027	**Dépenses (€)**	**Recettes(€)**
Gestion durable de la forêt	309.900,00	282.500,00
Protection de la Nature	16.200,00	3.000,00
Sensibilisation	75.000,00	
Ressources cynégétiques		8.536.89
Surveillance et Police		
Logistique et personnel	74.100,00	
Bilanz	**475.200,00**	**294.036,89**

Synthèse des volumes en m3

Essence	**Grume**	**Trituration**	**Total**
Autres feuillus	50,00	560,00	610,00
Autres résineux	200,00	200,00	400,00
Epicéas	1.500,00	500,00	2.000,00
Pins	200,00	50,00	250,00
Total	**1.950,00**	**1.310,00**	**3.260,00**

4. Approbation de la convention et du projet d'exécution du plan d'aménagement particulier «Millewee III»

Conformément à l'article 20 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, l'échevin Marc Wintersdorf et le conseiller Jean Schoos doivent quitter la table pour les discussions (Acquisition de parcelles du PAP par eux-mêmes ou des alliés du premier degré).
Il s'agit de la convention réglant l'exécution des travaux d'infrastructures du PAP «Millewee III» de la société Homeflux s.à r.l. approuvé par le conseil communal le 15 mars 2023. Ce projet prévoit l'aménagement de la voirie avec des places de stationnement et le raccordement des réseaux à céder après exécution à la commune. Les conditions des travaux à réaliser sont retenues dans une convention, laquelle est approuvée unanimement par les conseillers.



5. Approbation du décompte définitif concernant le projet d'aménagement d'un sentier pédestre avec glissière de sécurité entre les maisons 36 et 38 route de Diekirch à Bollendorf-Pont
La somme des devis estimatifs du présent projet a été chiffrée à 24.000 €. Enfin les travaux ont coûté 20.660,37 €. Le décompte définitif y relatif est approuvé unanimement.

6. Approbation du décompte définitif concernant le projet d'enlèvement de l'éolienne du château d'eau «Aquatower»
Les travaux d'enlèvement de l'éolienne horizontale sur le château d'eau ont coûté 2.322,45 €.

7. Approbation du décompte définitif concernant le projet d'assainissement du réservoir d'eau CE «Huuscht» à Berdorf
Dans les années 2000 à 2025, le bassin d'eau «Huuscht», approvisionnant la localité de Kalkesbach a été rénové et modernisé complètement. Le montant de devis estimatif initial voté le 20.12.2018 au montant de 363.000,00 € a été dépassé de 65.410,88 €, avec un décompte final arrêté à 428.410,88.
Ceci est dû à l'augmentation des dépenses des travaux et des honoraires du bureau d'études par suite des crises des dernières années, avec en plus huit augmentations de l'indice des prix depuis 2019. Le décompte définitif est approuvé à l'unanimité des voix.

8. Approbation d'un nouvel article budgétaire concernant l'étude et la mise en conformité aux exigences de la directive européenne NIS 2;
Par le biais des circulaires n°2025-062 et n°2026-078, le ministère des Affaires intérieures a informé les administrations communales de leur classification comme entités de l'administration publique au niveau local au sens de la directive NIS 2. Certaines activités communales, notamment la fourniture et la distribution d'eau potable, relèvent également de la catégorie des services hautement critiques.
L'ILR a informé la commune par courriel du 27 juillet 2026, que l'administration communale de Berdorf sera considérée comme «entité essentielle» sous la loi du 5 mai 2026 concernant des mesures destinées à assurer un niveau élevé de cybersécurité («loi NIS 2»).
Etant donné que la loi NIS 2 est entrée en vigueur le 10 mai 2026 et que le début des contrôles de conformité à la directive NIS 2 par l'Institut luxembourgeois de régulation (ILR) est prévu à partir de janvier 2027, la réalisation d'une analyse de risques est nécessaire avant la fin de l'année 2026.
Le coût de cette analyse est estimé à environ 8.000 € hTVA. Les premières mesures de mise en conformité, dont la mise en œuvre est prévue au cours de l'année 2027 et peuvent être estimées entre 35.000 € et 40.000 €.
En conséquence, il est proposé de créer, pour le projet susmentionné, un nouvel article budgétaire doté d'un crédit suffisant afin de couvrir les dépenses prévues d'abord pour 2026 (étude) et pour 2027 au nouveau budget 2027:
Le nouveau crédit proposé pour 2026 est fixé unanimement à un montant de 10.000 €.

9. Approbation d'un acte d'emprise d'une parcelle à intégrer dans le domaine public dans la rue «An der Laach»

Le conseil communal est invité à approuver un acte notarié relatif à l'emprise d'une parcelle de la place voirie inscrite au cadastre de la commune de Berdorf, section B de Berdorf, au lieu-dit «HINTER DER LAACH» n° 809/560 appartenant à la société GT Invest & Advice s.à r.l. de Luxembourg.
Cette vente est réalisée dans un but d'intérêt public en vue de l'intégration de la parcelle dans le domaine publique. La parcelle d'une valeur totale de 182,00 € a une surface de 26 centiares. L'acte notarié est approuvé unanimement.

10. Approbation d'un compromis de vente concernant une parcelle appartenant à la dame Irène Wagner épouse Goetzinger de Dillingen
Il s'agit d'un compromis de vente pour l'acquisition d'un garage inscrite au cadastre de la commune de Berdorf, section B de Berdorf au lieu-dit «Berdorf», n°221/4559 (près de la Duerfplaz), appartenant à Madame Wagner Irène épouse Goetzinger de Dillingen.
Cette vente est réalisée dans un but d'intérêt public en vue de l'utilisation de l'immeuble pour une infrastructure publique de la commune.



Le terrain d'une valeur totale de 25.000,00 €, a une surface totale de 0,22 ares. Le conseil communal approuve unanimement le compromis de vente.

11. Cimetière forestier: Décision concernant l'admission de citoyens des communes de Reisdorf et de l'Aernzdallgemeng au cimetière forestier en vue de leur adhésion au Parc géologique et naturel «Mëllerdall» fin 2026 début 2027
Étant donné que la procédure d'adhésion des communes de Reisdorf et de l'Aerenzdallgemeng au Parc géologique et naturel « Mëllerdall » est en cours et que la commune de Berdorf a reçu des demandes de concession pour des emplacements au sein du cimetière forestier, il est demandé au conseil communal de se prononcer sur la possibilité pour l'administration communale d'accepter les demandes introduites par les citoyens domiciliés dans ces communes.
Cette proposition est entérinée unanimement.

12. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune
• Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Gleis Fernand de Reisdorf pour 30 ans, décès de sa conjointe Linden Lydie de Steinheim;
• Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Weyers Conny de Nusbaum (D) pour 15 ans, décès de son père Weyers René de Vianden (lieu de la Maison de Soins, dernière commune de résidence retenue: Berdorf);
• Concession pour 1 emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Langini Danny d'Eppeldorf pour 15 ans, décès de son père Langini Paul Arthur d'Echternach ;
Conformément à l'article 20 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, le conseiller Streff Ben doit quitter la table pour les discussions et pour le vote pour les deux points suivants;
• Renonciation de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf par Madame Wehr Michèle épouse Streff de Consdorf et Monsieur Wehr Paul époux Matgé d'Echternach, héritiers de Madame Wehr-Majerus Anne;
• Reprise de concession pour 1 tombe sur le cimetière traditionnel de Berdorf pour le compte de Madame Wehr Marianne épouse Streff de Berdorf pour le reste de la durée de la conces-

sion qui prend fin le 12 août 2040;

13. Approbation du règlement communal concernant la gestion des déchets de la Commune de Berdorf suivant remarques du ministère des Affaires intérieures;
Le conseil communal avait approuvé dans la réunion du 3 juin 2026 une adaptation du règlement communal concernant la gestion des déchets de la Commune de Berdorf.
À la suite de la demande d'approbation dudit règlement, le ministre des Affaires intérieures a émis une annulation partielle qui comporte sur les articles 1 et 8 du règlement communal et surtout les alinéas concernant les prescriptions techniques.
Le règlement a été modifié sur base de ces remarques et approuvé dans la suite unanimement par le conseil communal.

14. Approbation d'un règlement de circulation temporaire pour la rue «An der Ruetsbech» et d'une partie de la rue de Grundhof à Berdorf à partir du 9 novembre 2026;
Il s'agit du règlement de circulation temporaire dépassant 72 heures pour le chantier de réaménagement des infrastructures souterraines et de voirie de la rue «An der Ruetsbech» et d'une partie de la rue de Grundhof (CR364) à partir de la rue de Consdorf jusqu'à la rue «An der Ruetsbech» à Berdorf avec un début des travaux le 9 novembre 2026 et une durée des travaux estimée à au moins 12 mois.
Le trafic vers le centre récréatif «Maartbësch» passant normalement par la rue «An der Ruetsbech» devra être dévié vers les rues de Grundhof, d'Echternach, «Hammhafferstrooss» et «Um Wues». Dans la rue de Grundhof, le trafic sera réglé selon les besoins par des signaux colorés lumineux.
Le règlement est approuvé unanimement.

15. Adaptation du prix du repas sur roues à la hausse des prix
La dernière hausse du prix du repas sur roues date au 1er janvier 2026 avec un montant total de 20,38 €. Dans une lettre du 26 août 2026 l'entreprise SERVIOR informe sur une nouvelle hausse du prix à partir du 1er janvier 2027.
Cette adaptation tarifaire résulte de la prise en compte de la tranche indiciaire entrée en vigueur le 1er juin 2026 ainsi que de l'augmentation des coûts d'exploitation du service, notamment en matière de denrées alimentaires, de frais de transport/logistique et de personnel par suite de la hausse du salaire minimum et aux impacts financiers de la convention collective CCT-SAS pour l'année 2026.
Le nouveau s'élèvera donc à partir du 1er janvier 2027 à 14,75 € pour le repas et 6,75 €pour la livraison avec en total donc 21,50 €
Par conséquent le conseil communal approuve à l'unanimité des voix une adaptation du prix de vente des repas sur roues à 21,50€ avec la mise en vigueur à partir du 1er janvier 2027.

16. Approbation d'un tableau des modifications budgétaires de l'exercice 2026
C'est à l'unanimité des voix que des modifications relatives à des articles du budget ordinaire de l'année 2026 sont adoptées :

Recettes supplémentaires ou dépenses en moins: ..... 81.571,50 €
Dépenses en plus ou recettes en moins:..... 87.045,28 €
Mali supplémentaire ..... 5.473.78 €

17. Acceptation de la démission de deux membres de la commission pour la promotion de la vie culturelle et touristique
A l'unanimité des voix les demandes de démission de Madame Mandy Herrmann-Wetz et de la conseillère Anne Muller (Anne Muller n'a pas pris part au vote) de la commission pour la promotion de la vie culturelle et touristique sont acceptées.

18a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et les échevins.

• Le secrétaire communal présente le bilan intermédiaire des recettes et des dépenses concernant l'introduction de la taxe de séjour à partir du 1er avril 2026.
Le bourgmestre ajoute qu'à ce jour, aucune réclamation de la part des visiteurs n'a été por-

tée à sa connaissance concernant la mise en œuvre de la taxe de séjour. Le dispositif semble ainsi fonctionner de manière satisfaisante jusqu'à présent.

• Le bourgmestre informe le conseil communal qu'un refus du Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité a été reçu concernant le projet du circuit de billes entre les lieux-dits «Heeschbech» et «Hohllay».
Le bourgmestre précise notamment que le projet a été conçu de manière à garantir sa conformité aux exigences en matière d'accessibilité aux personnes à mobilité réduite (PMR). Les adaptations prévues visent ainsi à rendre l'installation accessible au plus grand nombre et à répondre aux exigences applicables en matière d'accessibilité.
Dans le cadre du projet local, une attention particulière a par ailleurs été accordée à l'aménagement des espaces de détente. Des emplacements destinés aux pique-niques avaient notamment été prévus afin de permettre aux visiteurs de faire une pause en dehors de la zone boisée.
Le bourgmestre souligne que des installations comparables existent ou sont promues dans d'autres parties du pays, notamment dans le cadre d'offres de loisirs destinées aux familles. À titre d'exemple, il fait référence à des projets similaires réalisés et soutenus à Koerich.
Au vu de ces éléments, il est décidé de poursuivre les démarches nécessaires en vue de défendre le projet et d'introduire un recours gracieux contre la décision de refus.

• Le bourgmestre porte également à la connaissance des conseillers communaux que les places de stationnement situées devant le bâtiment de la commune seront temporairement interdites au stationnement du 5 au 25 octobre 2026.
Cette mesure est prise pour la durée des travaux sur le site. Il est toutefois précisé que l'accès situé à l'arrière de la commune sera garanti pendant toute cette période.

• Le bourgmestre demande l'avis au conseil communal sur l'avenir de l'Aquatower a.s.b.l. et notamment sur la question de savoir si la gestion actuelle doit être maintenue ou si celle-ci pourrait, à l'avenir, être confiée au Syndicat d'Initiative et de Tourisme Berdorf a.s.b.l.
(ci-après «SIT»).
Une éventuelle reprise de la gestion par le SIT permettrait de mieux intégrer l'Aquatower dans une stratégie touristique globale. Elle offrirait également la possibilité d'optimiser l'organisation du personnel grâce à une rotation entre les différents sites et activités touristiques, contribuant ainsi à diversifier les tâches, à accroître la flexibilité dans la gestion des ressources humaines et à favoriser l'émergence de nouvelles idées et initiatives.
Le conseiller Raoul Scholtes soulève la question de la sécurité des infrastructures liées à l'approvisionnement en eau et demande si un transfert de la gestion pourrait entraîner des conséquences à cet égard, sachant que la commune resterait propriétaire de l'infrastructure.
L'échevin Marc Wintersdorf rappelle, dans ce contexte, les obligations liées à la directive NIS 2 et la nécessité pour la commune d'analyser ses infrastructures critiques et importantes. Il précise qu'à l'heure actuelle, les personnes travaillant à l'Aquatower n'ont déjà pas accès aux locaux qui abritent les installations liées à l'approvisionnement en eau.
Selon la conseillère Anne Muller, il serait intéressant de centraliser davantage l'organisation de certains événements (comme p. ex. randonnées aux flambeaux) afin de créer une offre touristique plus cohérente.
Le bourgmestre ajoute que le SIT dispose également d'une présence plus importante sur les réseaux sociaux et bénéficie déjà d'une certaine notoriété auprès des touristes.
Le secrétaire communal rappelle que le bâtiment de l'Aquatower restera la propriété de la commune. Par conséquent, même en cas de transfert de la gestion au SIT, une convention devra être conclue afin de définir clairement les responsabilités respectives, les modalités de gestion et les conditions d'utilisation de l'infrastructure.
Le bourgmestre propose, dans un premier temps, de demander au SIT un accord de principe concernant une éventuelle reprise de la gestion. Sur cette base, il serait ensuite possible d'entamer des discussions plus concrètes avec les personnes concernées et d'examiner les modalités pratiques, notamment en ce qui concerne le personnel.
Le conseil communal estime qu'une telle évolution permettrait de créer une véritable synergie et se montre favorable à une reprise de la gestion de l'Aquatower par le SIT.

• Le bourgmestre informe le conseil communal ensuite que le poste au sein du service de conciergerie a été pourvu ce matin par le collège échevinal, qui a retenu la candidature de Monsieur Max Mulbach, domicilié à Beaufort.
Monsieur Mulbach dispose d'une formation de mécanicien industriel et travaille actuellement encore auprès de l'entreprise Goodyear s.a.. Il se réjouit de pouvoir prochainement exercer une activité professionnelle plus diversifiée et davantage axée sur des tâches variées.
Son entrée en fonction au sein de la commune est prévue à partir du 1er janvier 2027.

• Le bourgmestre informe le conseil communal que Monsieur Joel Pacheco, nouvellement nommé responsable de la Maison Relais de Berdorf, a pris ses fonctions le 1er octobre 2026.

• Le bourgmestre communique ensuite au conseil communal certaines dates importantes à venir:
o La Journée de Commémoration Nationale aura lieu le 11 octobre 2026 selon un programme adapté par rapport aux années précédentes. Après le dépôt de la gerbe de fleurs au «Monument aux Morts», situé devant l'église, les discours officiels du bourgmestre et du président de la commission du vivre-ensemble interculturel seront formulés dans la salle du conseil communal.
Ces discours seront suivis d'une présentation d'élèves de classes du Lycée classique d'Echternach.
o La journée de l'arbre sera organisée le 14 novembre 2026 «Op Téilemuur» ensemble avec le parc naturel et géologique «Mëllerdall», les communes membres du parc naturel et géologique «Mëllerdall» ainsi que l'entreprise SOLER s.a.;
o Le 18 novembre 2026 à 19h00, une réunion d'information sur le service de proximité et de l'ordre destinée aux citoyens sera organisée au centre culturel «A Schmadds» à Berdorf, en collaboration avec les communes de Waldbillig et de Beaufort;

18b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Ben Streff

• aborde la question de la fixation de la date de la séance du 16 décembre 2026 consacrée au vote du budget. Il souligne qu'une séance publique de la Chambre des Députés est également prévue à cette même date.
® Plusieurs possibilités sont discutées par le conseil communal afin de fixer une nouvelle date pour la séance consacrée au vote du budget. À l'issue de ces échanges, il est convenu de retenir la date du 21 décembre 2026 à 16h00.

• se renseigne sur la fixation de la réunion de travail le 20 octobre 2026 pour la présentation du projet de construction d'une piscine à Echternach.
® Le date du 20 octobre 2026 à 17h30 a été confirmé par le bureau d'études Schroeder & Associés s.a.. Les conseillers Anne Muller et Guy Adehm ne pourront malheureusement pas participer à cette réunion.

• demande si la commune dispose d'informations concernant la fréquentation et l'utilisation du service «Night Life Bus», organisé en collaboration avec la ville d'Echternach.
® Le secrétaire communal indique que la commune n'a, à ce jour, pas encore reçu de factures relatives à ce service. Le bourgmestre précise toutefois avoir reçu des retours positifs de la part de connaissances ayant déjà utilisé le «Night Life Bus», celles-ci s'étant déclarées très satisfaites du service.

La conseillère Simone Schmitt

• se réjouit de l'installation des nouveaux bancs au cimetière de Bollendorf-Pont et soulève la question du remplacement du banc particulièrement ancien situé à proximité de l'ancienne école, le long du mur.
En outre, elle aborde également la question de la présence de poubelles aux abords de l'an-

cienne école. Elle constate qu'il n'y a actuellement pas de poubelle à proximité immédiate de l'ancienne école, ni en contrebas de celle-ci, alors qu'une poubelle est disponible uniquement de l'autre côté de la route.
® Ces informations seront transmises au service technique de la commune.

Le conseiller Jean Schoos

• informe le conseil communal d'une situation préoccupante concernant la capacité d'hébergement et les conditions de sortie de certaines personnes bénéficiant d'une protection internationale au centre Heliar à Weilerbach.
Madame Nathalie Ries-Groos, assistante sociale de l'Office social régional à Beaufort, demande aux membres représentants des communes, de sensibiliser les conseils communaux à cette situation et de solliciter le soutien des communes. Elle a préparé un courrier expliquant cette situation précaire. Le conseiller Jean Schoos indique qu'il transmettra ce courrier aux membres du conseil communal afin qu'ils puissent en prendre connaissance.
Il précise que la situation concerne actuellement 10 familles avec enfants ainsi que 12 personnes seules, auxquelles il serait demandé de quitter leur structure d'hébergement dans un délai très court. Selon les informations communiquées, ces personnes auraient déjà bénéficié à trois reprises d'une prolongation de leur séjour au sein de la structure.
Le conseil communal est informé du fonctionnement général applicable aux personnes bénéficiant d'un statut de protection. Les personnes accueillies dans les structures d'hébergement doivent, après l'obtention de leur titre de séjour et à l'issue d'une certaine période, quitter la structure afin de poursuivre leur parcours d'intégration dans un logement autonome.
Il souligne toutefois que d'après l'Office social, cette transition peut s'avérer particulièrement difficile pour les familles concernées. À Weilerbach notamment, plusieurs familles rencontreraient des difficultés importantes pour trouver rapidement un logement adapté. Certaines personnes ne disposent pas encore d'un emploi stable ou sont toujours en cours d'apprentissage des langues, ce qui complique davantage leur accès à un logement et leur autonomie financière.
Au vu de ces éléments, Madame Nathalie Ries-Groos demande que les communes concernées se concertent afin d'adresser un courrier commun au Ministère de la Famille, des Solidarités, du Vivre ensemble et de l'Accueil, afin d'attirer son attention sur les difficultés rencontrées par les familles concernées et de solliciter une réflexion sur des solutions permettant d'éviter des situations de précarité ou de mise à la rue.
L'échevin Marc Wintersdorf, après avoir été informé par le conseiller Jean Schoos de ce dossier, a déjà pris contact avec l'ONA pour obtenir une prise de position de leur part. On attend cette prise position dans les prochain jours.

Le conseiller Guy Adehm

• aborde la question du planning concernant les nouvelles infrastructures scolaires et de la Maison Relais, notamment en vue de la rentrée scolaire 2027/2028.
® Le bourgmestre indique que l'objectif est de permettre une mise en service du nouveau bâtiment pour la rentrée scolaire de septembre 2027. Il est notamment prévu que le déménagement de la Maison Relais et de l'école puisse être réalisé pendant les vacances scolaires d'été 2027, afin que les locaux soient opérationnels pour la rentrée.

• dans le même contexte il demande si des premières réflexions ont déjà été engagées concernant l'utilisation future des bâtiments qui seront libérés à la suite du déménagement de l'école. Il cite notamment les containers près de l'école, utilisé actuellement par le cycle 4, et le bâtiment du précoce «an der Laach» et souligne qu'il serait opportun d'anticiper leur utilisation ou leur éventuelle réaffectation.
® Le bourgmestre précise qu'il convient encore de vérifier si les classes du précoce pourraient, durant une période transitoire, être accueillies dans les containers pendant la durée des travaux de rénovation du bâtiment actuelle de l'école. Cette possibilité devra être évaluée tant du point de vue de la faisabilité technique que des conditions d'accueil des enfants.

Fin de la séance vers 19:00 heures